

Prof. Dr. Eugen Meyer
Charlottenburg 5
Trendelenburgstraße 1

232

Charlottenburg, den 20.1.1941.

An

den Herrn Präsidenten des Reichinstituts
für ältere deutsche Geschichtskunde

B e r l i n

Im Anschluß an die fernmündliche Rücksprache vor zwei Wochen über-
sende ich nachstehend ergebenst meine Vorschläge für die Bereisung
der Auswärtigen Archive zum Zwecke der Bearbeitung der Askanier-
urkunden.

Es wird zweckmäßig sein, die Arbeit auf die folgenden vier Reisen
zu verteilen:

I. Brandenburg (Dom- und Stadtarchiv) und Magdeburg (Staatsarchiv
und Stift Bergische Administration). Es handelt sich dabei um fol-
gende Fonds: Brandenburg Stadt und Dom, Leitzkau, Zehdenick, Dies-
dorf, Halberstadt, Haldensleben, Halle, Hamersleben, Hillersleben,
Huysburg, Jerichow, Leitzkau, Magdeburg Dom, U.L.Fr., Stift Berge,
Nicolai, Neuendorf, Quedlinburg, Schneidlingen, Wolmirstedt, Zinna.

Hierfür werden etwa 14 Arbeitstage erforderlich sein.

II. Wernigerode, Goslar, Wolfenbüttel, Hildesheim, Hannover, Gar-
delegen, Stendal, Salzwedel, Hamburg, Werben. Fonds: Ilsenburg,
Goslar, Königslutter, Mariantal, Lamspringe, Osterholz, Verden,
Walkenried, Gardelegen, Stendal, Salzwedel, Harvestehude, Werben.

Benötigte Arbeitszeit: etwa 15 - 16 Tage.

III. Zerbst (Staats- und Stadtarchiv), Dessau, Weimar, Gotha, Mar-
burg, Göttingen. Fonds: Ankuhn, Ballenstedt, Coswig, Hohenköthen,
Zerbst, Heusdorf, Obernkirchen, Riechenberg.

Bedarf: etwa 7 Arbeitstage.

IV. Schwerin, Lübeck, Prenzlau, Zehdenick, Stettin, Frankfurt a.O.,
Landsberg a.d.W., Marienstern (Kamenz), Görlitz, Breslau. Fonds:
Dünamünde, Stargard, Lübeck, Prenzlau, Zehdenick, Kammin, Colbatz,
Pommern, Frankfurt, Landsberg, Marienstern, Görlitz, Leubus.

Bedarf: etwa 10-12 Tage.